Herzlich willkommen zum Elternabend

Kompetenzorientierte Beurteilung an der Schule Zofingen

Ablauf

1. Begrüssung
2. Gründe für neue Beurteilungsformen
3. Rechtliches
4. Aus der Forschung
5. Umsetzung an der Schule Zofingen
6. Kernbotschaften
7. Gut zu wissen
8. Fragen
9. Beispiele aus der Praxis

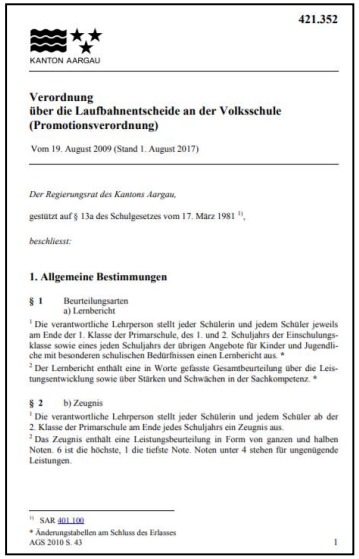
Gründe für neue Beurteilungsformen

- LP 21 → Kompetenzorientierung
- Leistungen des Kindes gerechter werden
- Note wird dem Lernprozess nicht gerecht
- Genauerer Einblick, wo das Kind steht
- Beurteilung soll das Lernen des Kindes unterstützen
- Fokus auf Kompetenz/Ressourcen: Was kann ich?

Rechtliches

Rechtlicher Rahmen der Beurteilung im Kanton Aargau:

Verordnung über die Laufbahnentscheide an der Volksschule (Promotionsverordnung) vom 19.08.2009 (Stand 01.08.2020)



421.352

KANTON AARGAU

Verordnung
über die Laufbahnentscheide an der Volksschule
(Promotionsverordnung)

Vom 19. August 2009 (Stand 1. August 2017)

Der Regierungsrat des Kantons Aargau,

gestützt auf § 13a des Schulgesetzes vom 17. März 1981 [1],

beschliesst:

1. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Beurteilungsarten
a) Lernbericht

[1] Die verantwortliche Lehrperson stellt jeder Schülerin und jedem Schüler jeweils am Ende der 1. Klasse der Primarschule, des 1. und 2. Schuljahrs der Einschulungsklasse sowie eines jeden Schuljahrs der übrigen Angebote für Kinder und Jugendliche mit besonderen schulischen Bedürfnissen einen Lernbericht aus. *

[2] Der Lernbericht enthält eine in Worte gefasste Gesamtbeurteilung über die Leistungsentwicklung sowie über Stärken und Schwächen in der Sachkompetenz. *

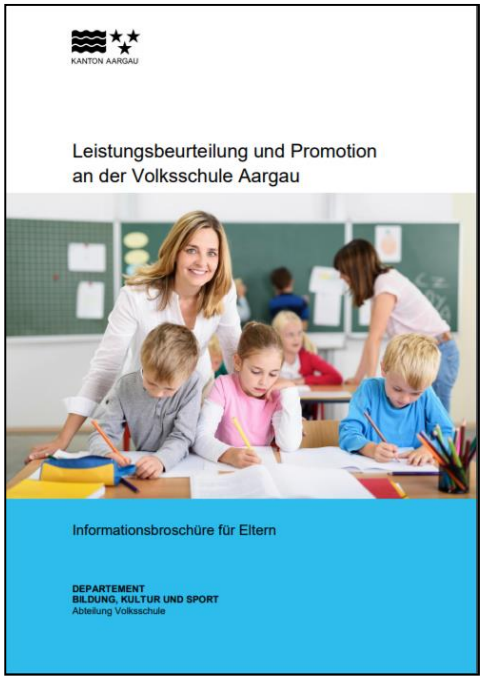
§ 2 b) Zeugnis

[1] Die verantwortliche Lehrperson stellt jeder Schülerin und jedem Schüler ab der 2. Klasse der Primarschule am Ende jedes Schuljahrs ein Zeugnis aus.

[2] Das Zeugnis enthält eine Leistungsbeurteilung in Form von ganzen und halben Noten. 6 ist die höchste, 1 die tiefste Note. Noten unter 4 stehen für ungenügende Leistungen.

[1] SAR 401.100
* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses
AGS 2010 S. 43

1



KANTON AARGAU

Leistungsbeurteilung und Promotion
an der Volksschule Aargau

Informationsbroschüre für Eltern

DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT
Abteilung Volksschule

DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT
Abteilung Volksschule

Sektion Entwicklung

Januar 2020

Handreichung

Beurteilen in der Volksschule

Die Handreichung orientiert über die Beurteilung an der Volksschule ab Schuljahr 2020/21 und richtet sich an Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulpflegen. Sie ergänzt die Informationen auf dem Schulportal zu den Rahmenbedingungen und den Instrumenten der Beurteilung (Einschätzungsbogen Kindergarten, Zwischenbericht, Jahreszeugnis/Lernbericht, Bericht angepasste Lernziele) an der Aargauer Volksschule[1].

Kapitel 1 und 2 beschreiben grundlegende Leitgedanken und Prinzipien beim Beurteilen sowie zentrale Aspekte des kompetenzorientierten Unterrichtens und Beurteilens.

In Kapitel 3 werden die Abläufe und Zuständigkeiten bei schulischen Laufbahnentscheiden aufgezeigt.

Kapitel 4 enthält konkrete Hinweise zur Arbeit mit dem Einschätzungsbogen Kindergarten und zur Beurteilung der Selbst- und Sozialkompetenz. Dazu gehört unter anderem je eine Sammlung mit möglichen Indikatoren als Grundlage für die Beobachtung und Beurteilung (Anhänge 5.6 und 5.7).

Rechtliches

Ausgangslage für die Beurteilung an der Aargauer Volksschule (Promotionsverordnung)

- **Die Lehrpersonen der Aargauer Volksschule entscheiden selber, welche Arten von Lernkontrollen sie durchführen und in welcher Form die Beurteilung erfolgt** (Dialog, Beurteilungsraster, Berichte, Prädikate, Symbole, Noten etc.). Seitens Kanton vorgegeben ist einzig, dass im Zwischenbericht und Jahreszeugnis eine Beurteilung der Kern-und Erweiterungsfächer mit Noten erfolgt.

- **Bei der Ermittlung einer Zeugnisnote haben die Lehrpersonen einen Ermessensspielraum.**

- **Das Setzen einer Zeugnisnote stellt einen professionellen Ermessensentscheid im Sinne einer Gesamtbeurteilung dar.**

Rechtliches

§5 Beurteilungsdossier, Beurteilungsbelege

Verordnung über die Laufbahnentscheide an der Volksschule (Promotionsverordnung) vom 19. August 2009 (Stand 1. 8. 2017)

1 Prüfungen, aussagekräftige Arbeiten sowie mündliche Leistungen ... sind zu dokumentieren, mit dem

E

B

Die Gewichtung liegt im pflichtgemässen Ermessen der Lehrpersonen, wobei auf die Entwicklung während der Beurteilungsperiode besonders Rücksicht genommen werden muss.

2 en

Z s,

wo dieser nicht unmittelbar auf Zeugnisnoten basiert.

Aus der Forschung

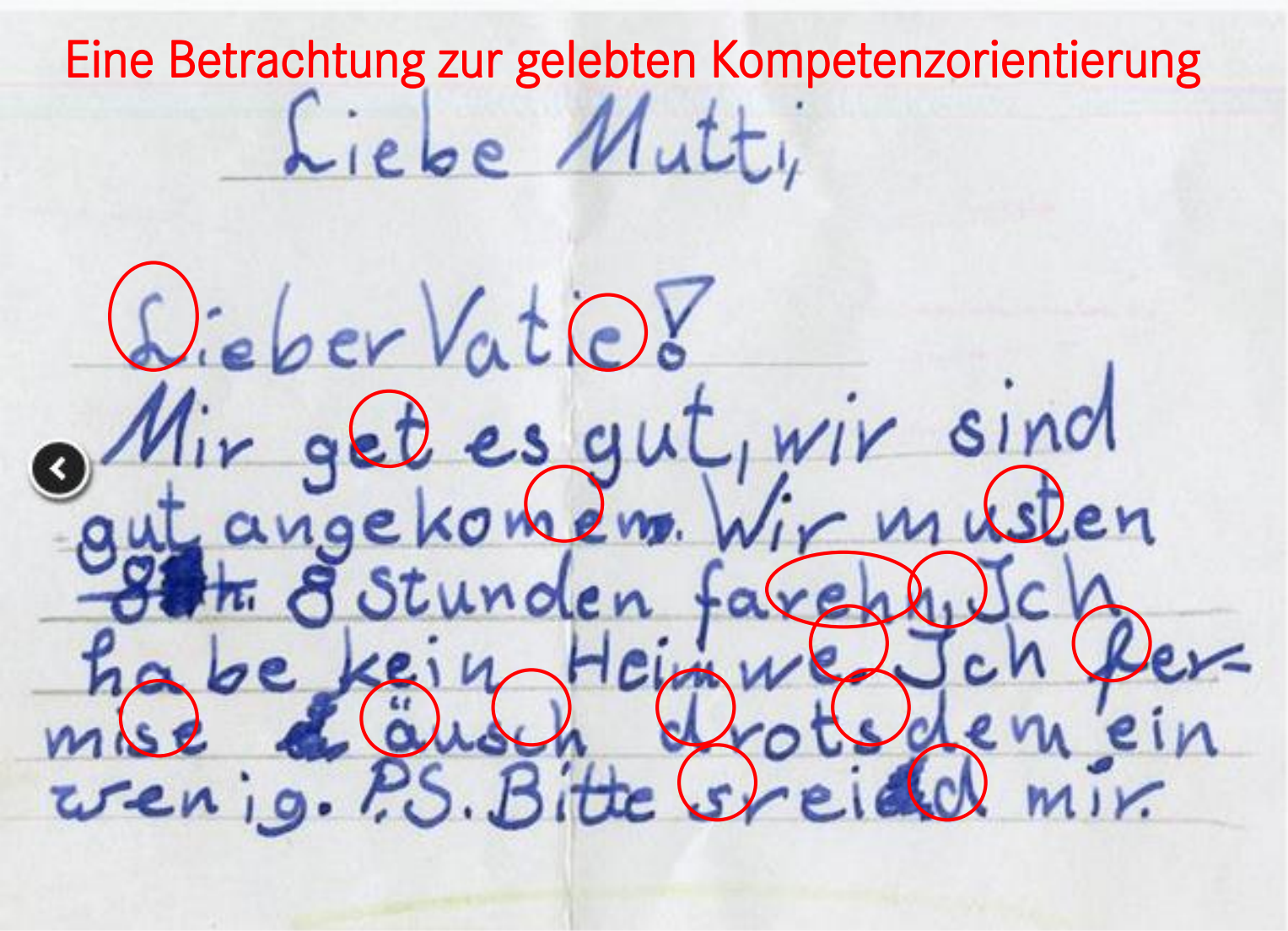
Entwicklungspsychologie (Deci &Ryan, 1993)**:**

- Autonomie
- Zugehörigkeit
- Kompetenzerleben

Bildungsforschung:

Die Wirksamkeit von Feedback auf den Lernprozess ist doppelt so hoch wie der Durchschnitt aller anderen Effekte auf Schulbildung. (Hattie 2014, 132)

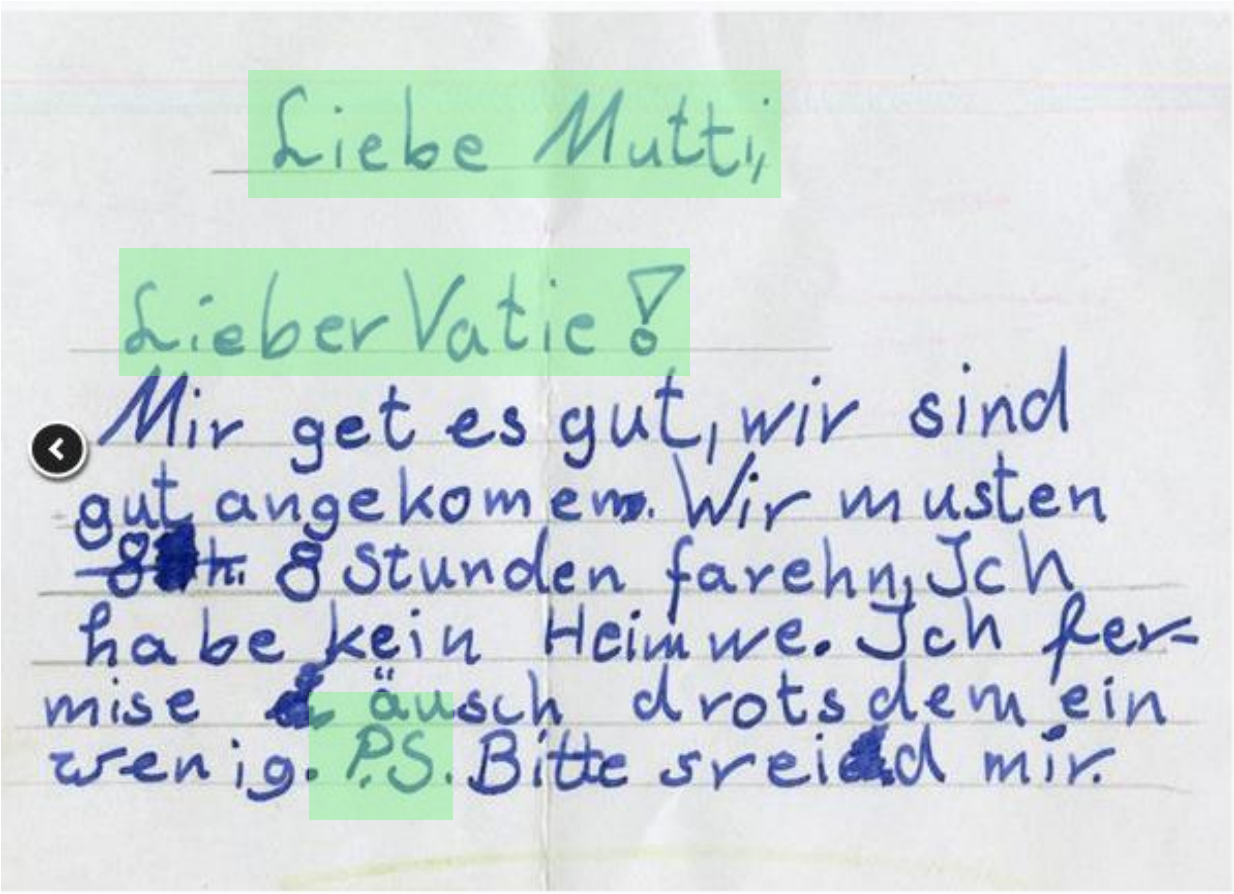
Eine Betrachtung zur gelebten Kompetenzorientierung



Liebe Mutti,

Lieber Vatie!

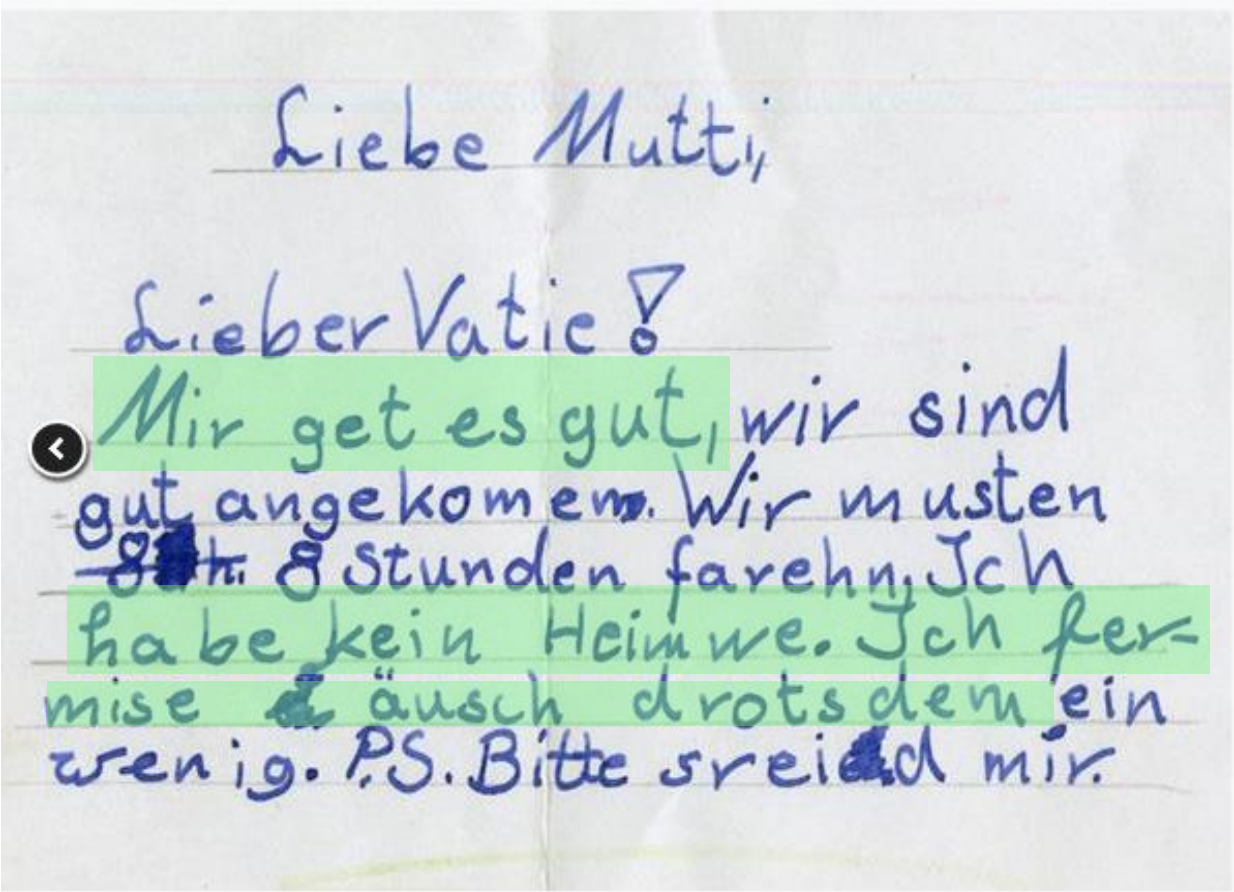
Mir get es gut, wir sind gut angekomen. Wir musten 8 Stunden farehn, Ich habe kein Heimwe. Ich fermise äusch drotsdem ein wenig. P.S. Bitte sreiend mir.



Liebe Mutti,

Lieber Vatie!
Mir get es gut, wir sind
gut angekomen. Wir musten
8 Stunden farehn, Ich
habe kein Heimwe. Ich fer-
mise äusch drotsdem ein
wenig. P.S. Bitte sreibd mir.

Kompetenzorientierung: Die Textsorte (Brief) ist dem Kind bekannt.

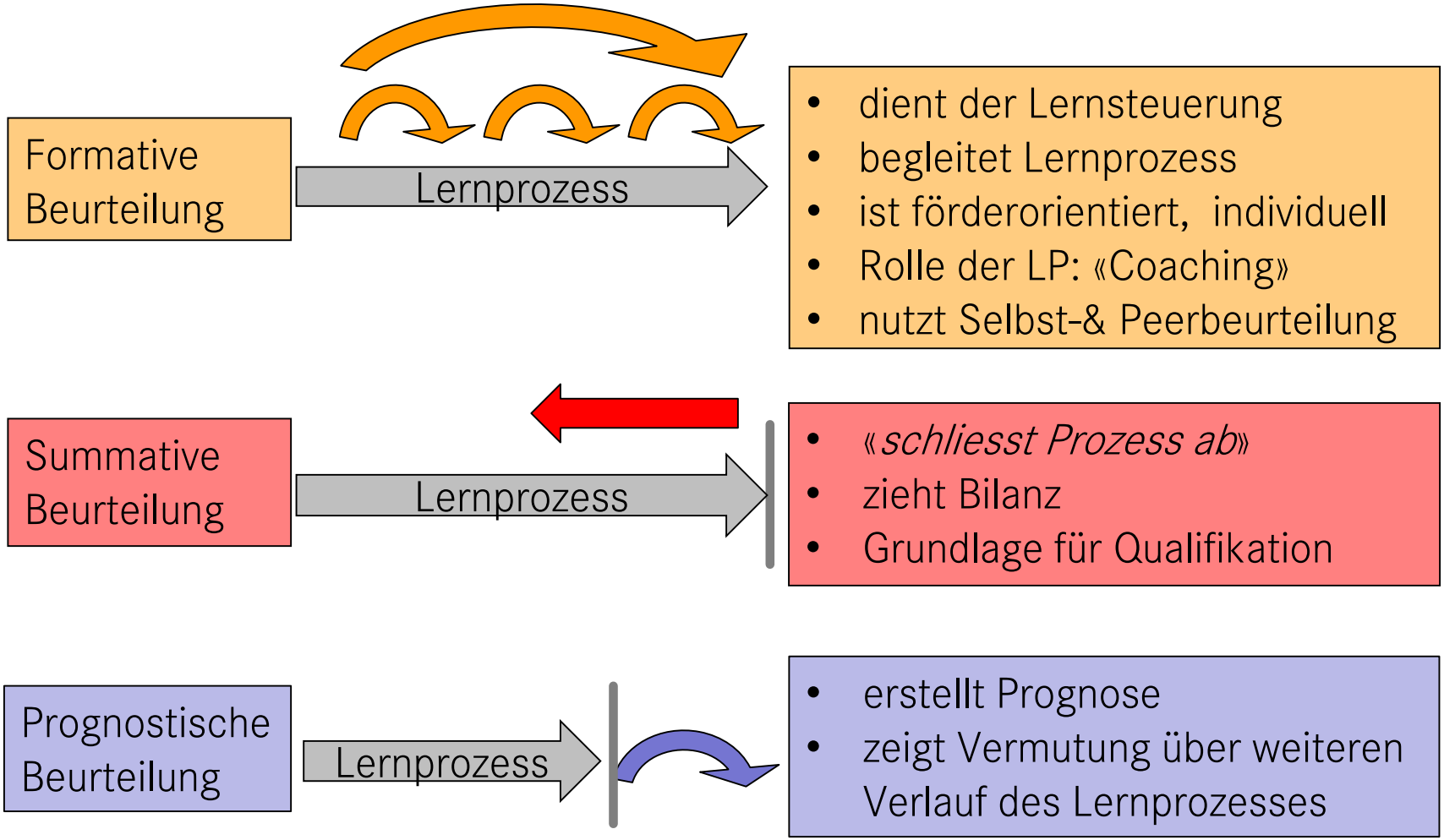


Liebe Mutti,

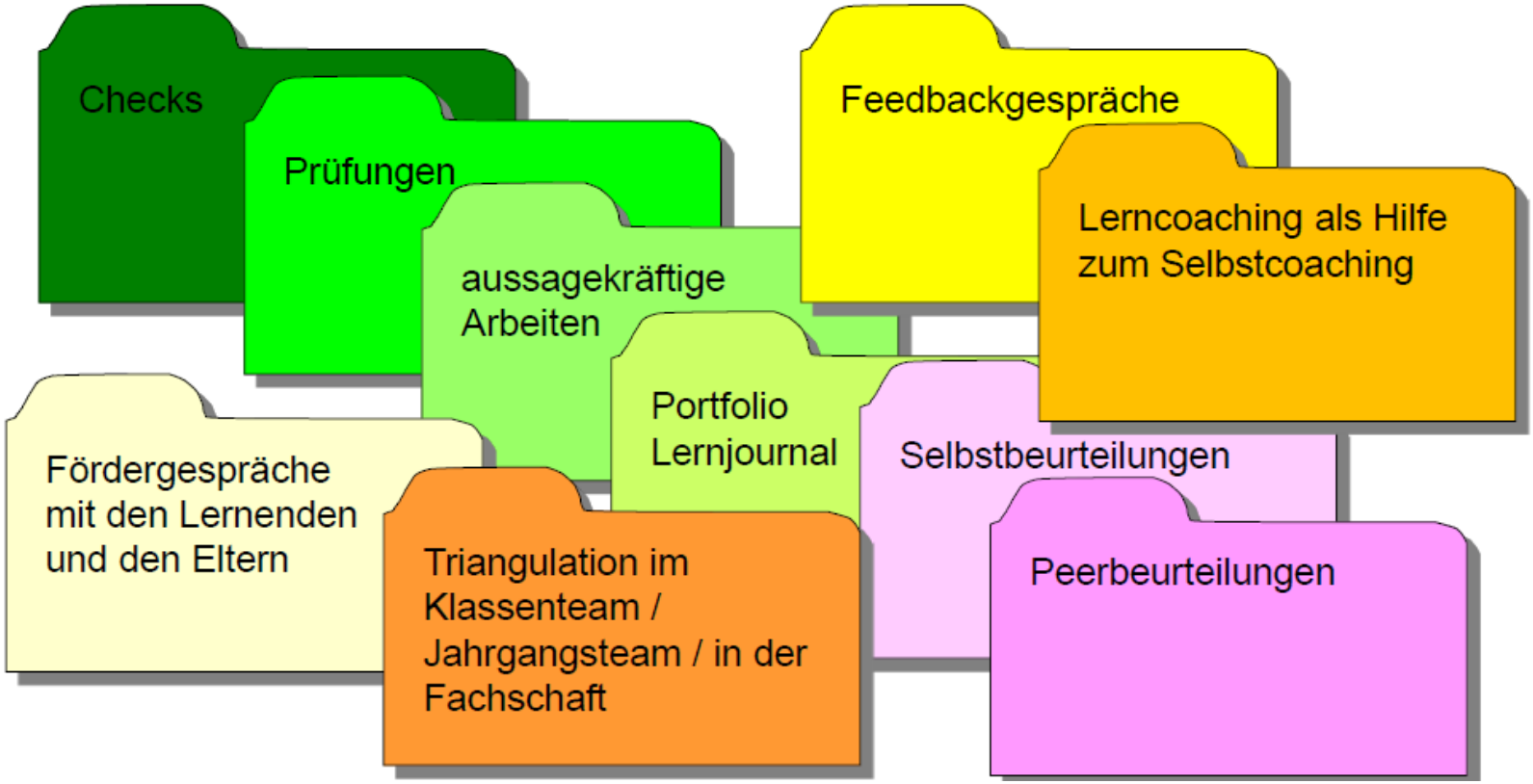
Lieber Vatie!
Mir get es gut, wir sind
gut angekomen. Wir musten
~~8h.~~ 8 Stunden farehn. Ich
habe kein Heimwe. Ich fer-
mise äusch drotsdem ein
wenig. P.S. Bitte sreibd mir.

Kompetenzorientierung: Das Kind schreibt adressatengerecht.
Der Text weisst eine grosse Kohärenz auf.

Umsetzung an der Schule Zofingen



Umsetzung an der Schule Zofingen



Kernbotschaften

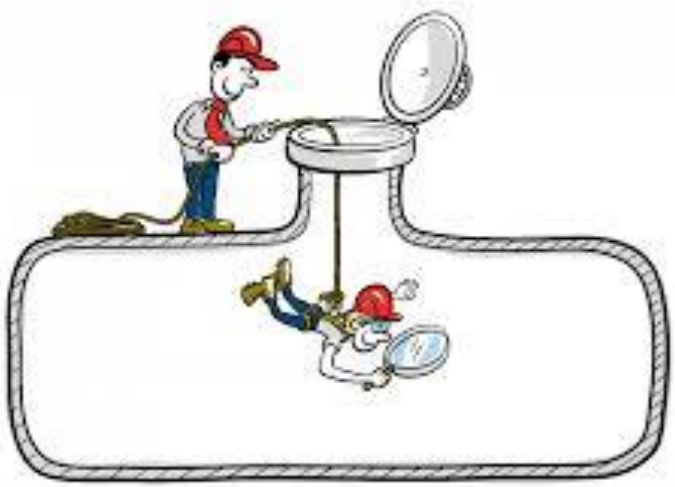
- Eltern können nicht alles sehen, was die Lehrperson beobachtet

- Auswendiglernen reicht nicht, um die Kompetenzen aus dem Lehrplan zu erreichen

- Beurteilung von Kompetenzen ist ein komplexer Vorgang und deutlich schwieriger zu beurteilen als Wissen

Gut zu wissen

- Gegenseitiges Vertrauen
- Die Lehrpersonen erleben Ihr Kind in der Schule, Sie zu Hause.
- Bei Fragen und/oder Sorgen: Gehen Sie auf die Lehrpersonen zu.



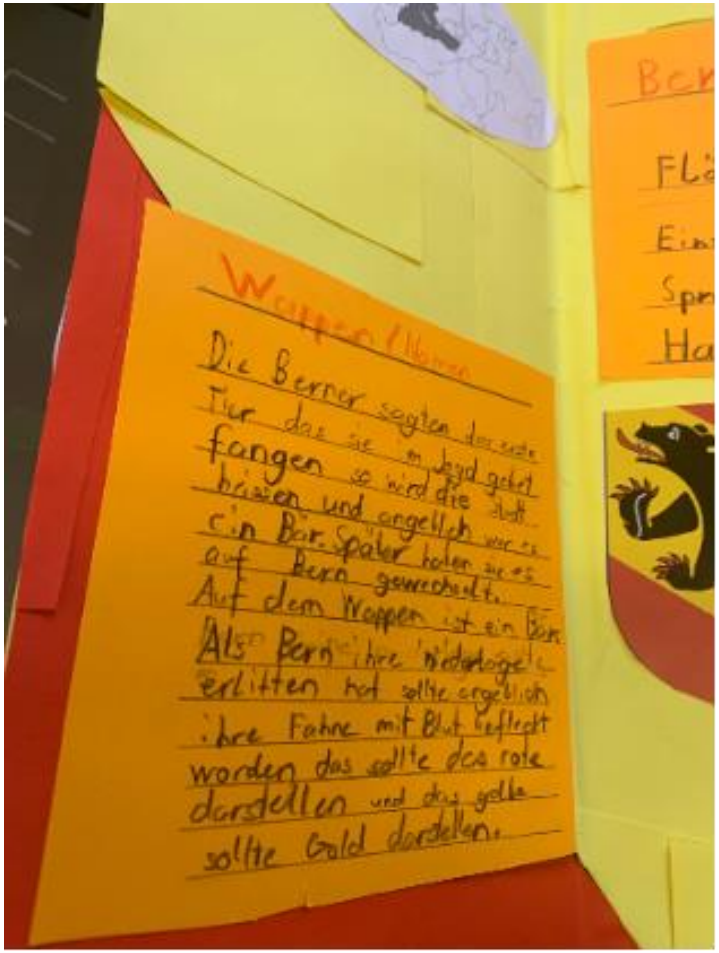
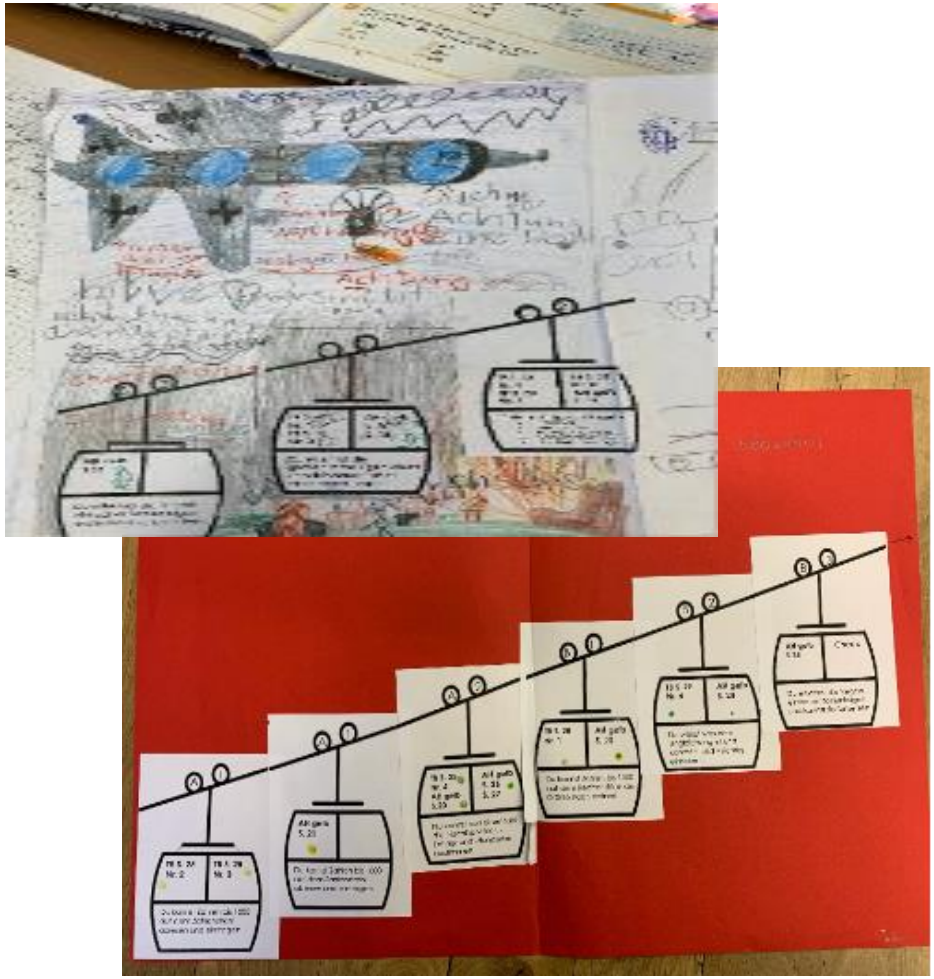
Weiterführende Informationen

Film „Wollen wir tanzen?“

https://www.youtube.com/watch?v=Fk7AZXYT0nQ

Information vom Kanton Aargau

https://www.schulen-aargau.ch/regelschule/unterricht/lehrplan-lehrmittel/neuer-lehrplan

Fragen

Beispiele aus der Praxis